

**Bebauungsplan
S 775 „Kita Elmshausen“
Lautertal - Elmshausen**

**Vegetationskartierung im Planungsgebiet des
Bebauungsplans**

Auftraggeber:

Planergruppe ASL
Hedderheimer Kirchstraße 10
60439 Frankfurt

Auftragnehmer:

**natur
Profil**

Planung und Beratung
Dipl. Ing. M. Schaefer
Alte Bahnhofstraße 15
61169 Friedberg
Tel.: 0 60 31-20 11
Fax: 0 60 31-76 42
E-Mail: info@naturprofil.de

Stand: Juni 2021

Bearbeitung:

Projektleitung: M. Schaefer (Dipl.-Ing.)

Sachbearbeitung: M. Schaefer (Dipl.-Ing.)

Textlayout: M. Schulzek (Sekretariat)

Inhalt

1	EINLEITUNG	1
1.1	ANLASS	1
2	ERGEBNISSE	2
2.1	GEPLANTE FLÄCHE FÜR GEMEINBEDARF	2
2.2	POTENZIELLE AUSGLEICHSFLÄCHE	8
3	FAZIT	11

1 EINLEITUNG

1.1 Anlass

Die Gemeinde Lautertal plant die Errichtung einer Kindertagesstätte gegenüber der Lautertalhalle an der Straße „Am Schiffersacker“ im Ortsteil Elmshausen und stellt hierzu einen Bebauungsplan auf. Da für den Geltungsbereich Hinweise (Darstellung im Flächennutzungsplan) auf höherwertige bzw. geschützte Grünlandbiotope bzw. ein entsprechendes Maßnahmenpotenzial (hier: Magerrasen) vorliegen, erfolgte eine dezidierte Vegetationskartierung der ggf. vom Bau der Kita betroffenen Grünlandflächen. Außerdem wurde eine potenzielle Ausgleichsfläche hinsichtlich ihres Ausgangszustand erfasst.

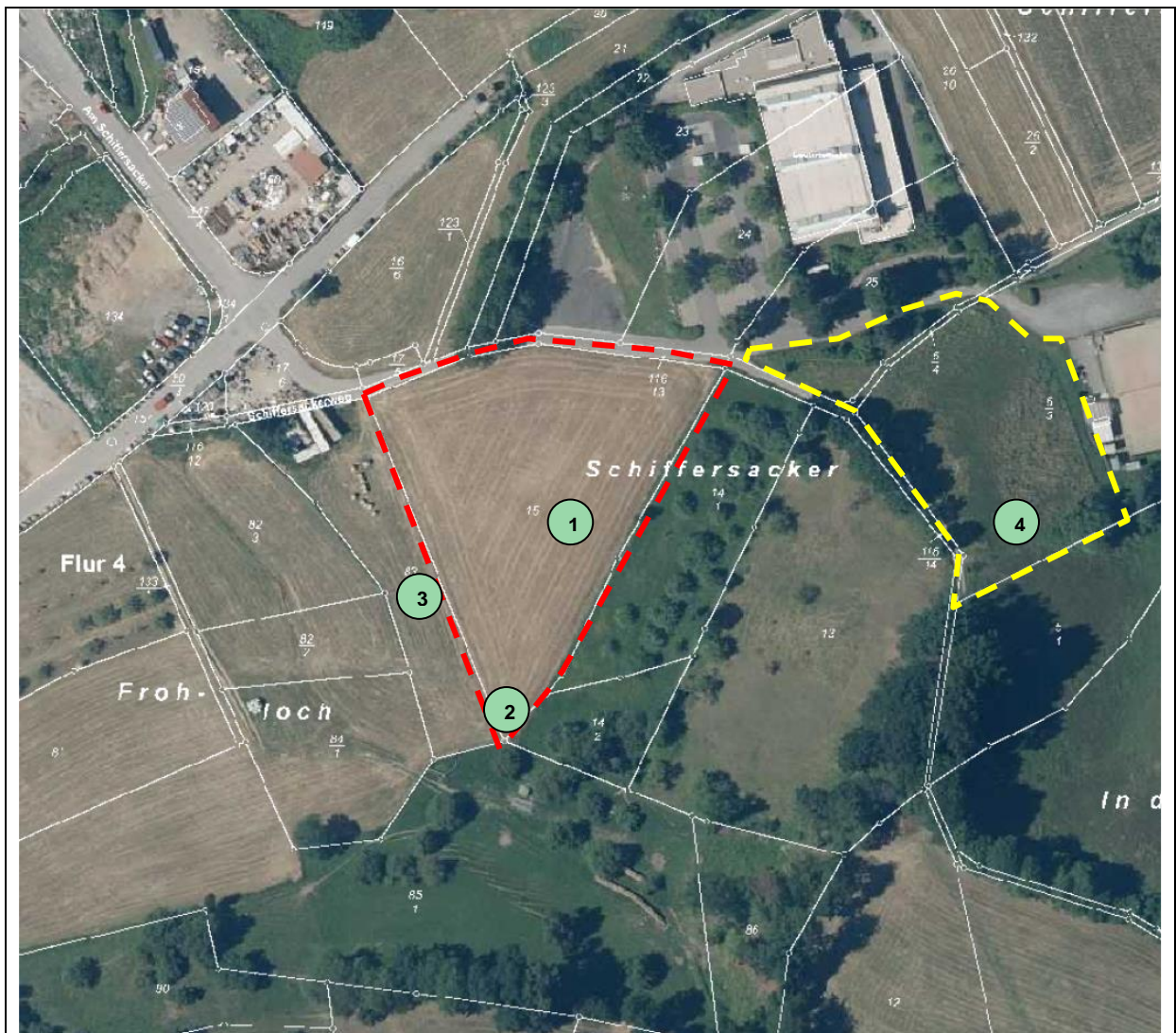


Abbildung 1: Lage der geplanten Fläche für Gemeinbedarf (Kita-Gelände = rot) und der möglichen Ausgleichsfläche (gelb) sowie der Vegetationsaufnahmen (1 – 4)

2 ERGEBNISSE

2.1 Geplante Fläche für Gemeinbedarf

Das dreieckige, nach Süden spitz zulaufende Flurstück Nr. 15 in Flur 4 der Gemarkung Elmshausen wird vollständig als Wiese genutzt und ist über nahezu die gesamte Fläche einheitlich strukturiert. Bis auf die südliche Spitze handelt es sich um eine artenarme Wirtschaftswiese, deren Artenzusammensetzung nur wenige Ober- und Futtergräser aufweist. Daneben kommen nur einzelne Wiesen- bzw. Grünlandkräuter mit zu vernachlässigenden Anteilen vor.

Aufnahmebereich 1

Vegetationsnarbe 95%, Aufwuchshöhe bis ca. 80 (120)cm

Aspekt 22. Mai 2021: Blühaspekte von Glatthafer und Wolligem Honiggras

Wiss. Name	Deutscher Name
Arten der Glatthaferwiesen	
<i>Arrhenatherum elatius</i>	Glatthafer
(<i>Crepis biennis</i>)	(Wiesen-Pippau)
(<i>Galium mullugo</i> agg.)	(Wiesen-Labkraut)
Arten des Wirtschaftsgrünland	
(<i>Anthoxanthum odoratum</i>)	(Gewöhnliches Ruchgras)
(<i>Cerastium holosteoides</i>)	(Gemeines Hornkraut)
(<i>Ranunculus acris</i>)	(Scharfer Hahnenfuß)
(<i>Taraxacum officinalis</i> agg.)	(Löwenzahn)
(<i>Trisetum flavescens</i>)	(Wiesen-Goldhafer)
(<i>Veronica serpyllifolia</i>)	(Quendelblättriger Ehrenpreis)
<i>Alopecurus pratensis</i>	Wiesen-Fuchsschwanz
<i>Cynosurus cristatus</i>	Wiesen-Kammgras
<i>Dactylis glomerata</i>	Gewöhnliches Knäuelgras
<i>Festuca rubra</i> agg.	Rot-Schwingerl
<i>Holcus lanatus</i>	Wolliges-Honiggras
<i>Poa pratensis</i>	Wiesen-Rispengras
Begleiter	
(<i>Bromus mollis</i>)	(Weiche Trespe)
(<i>Capsella bursa-pastori</i>)	(Hirtentäschel)
(<i>Pastinaca sativa</i>)	(Pastinake)
(<i>Urtica dioica</i>)	(Große Brennnessel)

Angaben in Klammern: Arten mit Einzelexemplaren bzw. außerhalb der Aufnahmebereiches

Die vorstehende Artenliste veranschaulicht den ausgesprochen artenarmen Bestand (sieben Arten/Aufnahmefläche) mit Dominanz von Futtergräsern, in dem nur vereinzelt bzw. an den Rändern Wiesenkräuter und Störzeiger bzw. nährstoffliebende Hochstauden eindringen. Die überwiegende Fläche wird daher als intensiv genutzte Wirtschaftswiese (06.350) eingestuft.



Abbildung 2: Aufnahmebereich 1, intensiv genutzte Wirtschaftswiese (06.350)



Abbildung 3: Vegetationsaspekt Aufnahmebereich 1

Aufnahmebereich 2**Vegetationsnarbe 95%, Aufwuchshöhe bis ca. 60 (80)cm**

Aspekt 22. Mai 2021: Blühaspekte von Glatthafer, Wolligem Honiggras, Kriechendem Günsel, Rot-Klee

Wiss. Name	Deutscher Name
Arten der Glatthaferwiesen	
<i>Arrhenatherum elatius</i>	Glatthafer
<i>Galium mollugo</i> agg.	Wiesen-Labkraut
<i>Heracleum sphondylium</i>	Wiesen-Bärenklau
Arten des Wirtschaftsgrünland	
<i>Achillea millefolium</i>	Wiesen-Schafgarbe
<i>Ajuga reptans</i>	Kriechender Günsel
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	Gewöhnliches Ruchgras
<i>Cerastium holosteoides</i>	Gemeines Hornkraut
<i>Chrysanthemum leucanthemum</i>	Wiesen-Margerite
<i>Cynosurus cristatus</i>	Wiesen-Kammgras
<i>Dactylis glomerata</i>	Gewöhnliches Knautgras
<i>Festuca rubra</i> agg.	Rot-Schwingel
<i>Holcus lanatus</i>	Wolliges-Honiggras
<i>Latyrus pratensis</i>	Wiesen-Patterbse
<i>Plantago lanceolata</i>	Spitz-Wegerich
<i>Poa pratensis</i>	Wiesen-Rispengras
<i>Rumex acetosa</i>	Wiesen-Sauerampfer
<i>Taraxacum officinalis</i> agg.	Löwenzahn
<i>Trifolium pratense</i>	Rot-Klee
<i>Trisetum flavescens</i>	Wiesen-Goldhafer
<i>Veronica chamaedrys</i>	Gamander-Ehrenpreis
<i>Veronica serpyllifolia</i>	Quendelblättriger Ehrenpreis
<i>Vicia sepium</i>	Zaun-Wicke
Begleiter	
<i>Bromus mollis</i>	Weiche Trespel
<i>Carex hirta</i>	Behaarte Segge
<i>Equisetum arvense</i>	Acker-Schachtelhalm
<i>Ranunculus repens</i>	Kriechender Hahnenfuß
<i>Urtica dioica</i>	Große Brennnessel
Arten wechselfeuchter Standorte	
<i>Colchicum autumnale</i>	Herbstzeitlose
<i>Lysimachia nummularia</i>	Pfennig-Gilbweiderich
<i>Sanguisorba officinalis</i>	Großer Wiesenknopf
Arten der Magerwiesen	
(<i>Rhinanthus minor</i>)	(Kleiner Klappertopf)

Angaben in Klammern: Arten mit Einzelexemplaren bzw. außerhalb der Aufnahmebereiches



Abbildung 4: Aufnahmebereich 2, extensiv genutzte Flachlandmähwiese (06.310)



Abbildung 5: Kleiner Klappertopf am Rand von Aufnahmebereich 2

Lediglich in der Südspitze der Fläche zeigt sich ein weniger wüchsiger, aber artenreicherer Bestand. Mit drei Arten der Glatthaferwiesen ist die Ausprägung zwar nur schwach charakterisiert, weist aber einen höherem Kräuteranteil und einzelne Arten wechselfeuchter Standorte auf. Mit 30 Arten/Aufnahmefläche ist die Einstufung als extensiv genutzte Flachland-Mähwiese (06.310) gerechtfertigt.

Aufnahmebereich 3

Vegetationsnarbe 95%, Aufwuchshöhe bis ca. 60 (80)cm

Aspekt 22. Mai 2021: Blühaspekte von Glatthafer, Wolligem Honiggras, Kriechendem Günsel, Rot-Klee und Kleinem Klappertopf

Wiss. Name	Deutscher Name
Arten der Glatthaferwiesen	
<i>Arrhenatherum elatius</i>	Glatthafer
<i>Galium mollugo</i> agg.	Wiesen-Labkraut
Arten des Wirtschaftsgrünland	
<i>Achillea millefolium</i>	Wiesen-Schafgarbe
<i>Ajuga reptans</i>	Kriechender Günsel
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	Gewöhnliches Ruchgras
<i>Campanula patula</i>	Wiesen-Glockenblume
<i>Chrysanthemum leucanthemum</i>	Wiesen-Margerite
<i>Cynosurus cristatus</i>	Wiesen-Kammgras
<i>Festuca rubra</i> agg.	Rot-Schwingel
<i>Holcus lanatus</i>	Wolliges-Honiggras
<i>Plantago lanceolata</i>	Spitz-Wegerich
<i>Ranunculus acris</i>	Scharfer Hahnenfuß
<i>Rumex acetosa</i>	Wiesen-Sauerampfer
<i>Trifolium pratense</i>	Rot-Klee
<i>Trifolium repens</i>	Weiß-Klee
<i>Veronica chamaedrys</i>	Gamander-Ehrenpreis
<i>Veronica serpyllifolia</i>	Quendelblättriger Ehrenpreis
Begleiter	
<i>Vicia angustifolia</i>	Schmalblättrige Wicke
Arten wechselfeuchter Standorte	
<i>Colchicum autumnale</i>	Herbstzeitlose
<i>Lychnis flos-cuculi</i>	Kuckucks-Lichtnelke
<i>Sanguisorba officinalis</i>	Großer Wiesenknopf
Arten der Magerwiesen	
<i>Luzula campestre</i>	Feld-Hainsimse
<i>Rhinanthus minor</i>	Kleiner Klappertopf
<i>Saxifraga granulata</i>	Knöllchen-Steinbreich

Angaben in Klammern: Arten mit Einzelexemplaren bzw. außerhalb der Aufnahmebereiches



Abbildung 6: Vegetationsaspekt Aufnahmebereich 3, Sonstige extensiv genutzte Wiese (06.330)



Abbildung 7: Knöllchen-Steinbrech, Aufnahmebereich 3

Die westlich angrenzende Wiesenfläche unterscheidet sich deutlich in der Wuchshöhe und dem Blühaspekt von der intensiv genutzten Wirtschaftswiese. Der Anteil an Obergräsern ist eher gering. Neben einigen charakteristischen Wiesenkräutern finden sich einzelne Arten wechselfeuchter und magerer Standorte. Die Charakterarten der Glatthaferwiesen sind nur schwach vertreten. Die Ausprägung weist zwar nur 24 Arten/Aufnahmefläche auf, darunter finden sich allerdings auch weniger häufige Arten. Begleitarten bzw. Störzeiger kommen praktisch nicht vor. Die Fläche kann als Sonstige extensiv genutzte Mähwiese (06.330) bezeichnet werden.

2.2 Potenzielle Ausgleichsfläche

Die östlich gelegenen Teilflächen der Flurstücke Nr. 75, 5/3 und 5/4 in Flur 4 der Gemarkung Elmshausen werden aktuell als Pferdeweide genutzt. Aufgrund des Pferdebesatzes zum Aufnahmezeitpunkt wurde ein oberer Randbereich der nach Süden ansteigenden Fläche erfasst, der ggf. nicht das gesamte Arteninventar des vermutlich als Mähweide genutzten Grundstücks erfasst. Die Fläche umfasst neben der Pferdeweide auch die nördliche Böschung zu Straße „Am Schiffersacker“, die von Gehölzen und Staudenfluren bewachsen ist und nicht weiter betrachtet wurde. Entlang des westlich angrenzenden Feldwegs stocken mehrere ältere Laubbäume.

Der relativ hohe Anteil an Wiesenkräutern weist auf die Mähweidenutzung mit einer Mahd des zweiten Aufwuchses o.ä. hin. Neben den aufgeführten Begleitern und sind weitere Trittpflanzen und Störzeiger im Umfeld erkennbar. Die wechselfeuchten bis wechsellrockenen, vergleichsweise mageren Standortverhältnisse werden durch entsprechende Arten angezeigt. Mit den 23 für die beweidete Aufnahmefläche erkennbaren Arten ist der Bestand als relativ artenreich zu bezeichnen. Die Fläche kann als Extensiv genutzte Weide (06.210) eingestuft werden, wobei lediglich die Feld-Hainsimse als deutlicher Magerkeitszeiger differenziert wurde.

Aufnahmebereich 4

Vegetationsnarbe 85%, Aufwuchshöhe bis ca. 25 (60)cm

Aspekt 22. Mai 2021: Blühaspekte von Glatthafer, Gamander-Ehrenpreis, Scharfer Hahnbeifuß und Feld-Hainsimse – eingeschränkt durch aktuelle Beweidung

Wiss. Name	Deutscher Name
Arten der Glatthaferwiesen	
<i>Arrhenatherum elatius</i>	Glatthafer
<i>Galium mollugo</i> agg.	Wiesen-Labkraut
Arten des Wirtschaftsgrünland	
<i>Achillea millefolium</i>	Wiesen-Schafgarbe
<i>Alchemilla vulgaris</i>	Gewöhnlicher Frauenmantel
<i>Ajuga reptans</i>	Kriechender Günsel
<i>Alopecurus pratensis</i>	Wiesen-Fuchsschwanz
(<i>Bellis perennis</i>)	Gänseblümchen
<i>Centaurea jacea</i>	Wiesen-Flockenblume
<i>Cerastium holosteoides</i>	Gemeines Hornkraut
<i>Chrysanthemum leucanthemum</i>	Wiesen-Margerite
<i>Festuca rubra</i> agg.	Rot-Schwingel

<i>Plantago lanceolata</i>	Spitz-Wegerich
<i>Poa trivialis</i>	Gewöhnliches Rispengras
<i>Ranunculus acris</i>	Scharfer Hahnenfuß
<i>Rumex acetosa</i>	Wiesen-Sauerampfer
<i>Taraxacum officinalis</i> agg.	Löwenzahn
<i>Veronica chamaedrys</i>	Gamander-Ehrenpreis
<i>Vicia sepium</i>	Zaun-Wicke

Begleiter

<i>Ranunculus repens</i>	Kriechender Hahnenfuß
<i>Urtica dioica</i>	Große Brennnessel

Arten wechselfeuchter Standorte

<i>Colchicum autumnale</i>	Herbstzeitlose
----------------------------	----------------

Arten der Magerwiesen

<i>Luzula campestre</i>	Feld-Hainsimse
<i>Vicia hirsuta</i>	Raue Wicke

Angaben in Klammern: Arten mit Einzelexemplaren bzw. außerhalb der Aufnahmebereiches



Abbildung 8: Aufnahmebereich 4, extensiv genutzte Weide (06.210)



Abbildung 9: Vegetationsaspekt Aufnahmebereich 4

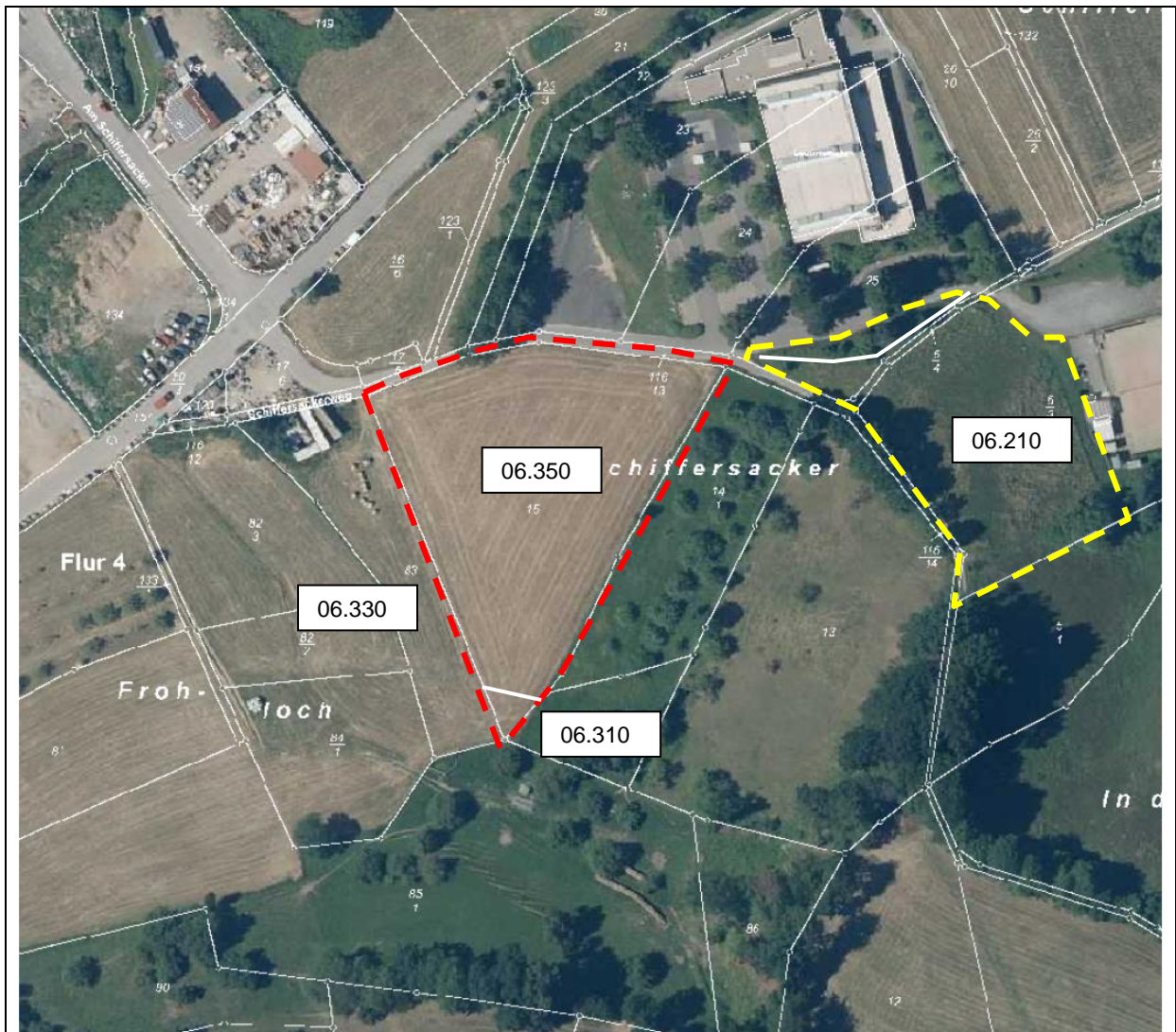


Abbildung 10: Lage und Abgrenzung der Biotoptypen gemäß Hess. Kompensationsverordnung

3 FAZIT

Das als Gelände der Kindertagesstätte bzw. als Fläche für Gemeinbedarf vorgesehene Grundstück ist als intensiv genutzte Wirtschaftswiese ausgesprochen artenarm ausgeprägt und für den Arten- und Biotopschutz nur von geringer Bedeutung. Ein besonderes Entwicklungspotenzial für Magerwiesen und Magerrasen ist aktuell lediglich in der Südspitze des Grundstücks und auf den westlich angrenzenden Flächen zu erkennen. Den Festsetzungen im Bebauungsplan stehen weder naturschutzrechtliche Restriktionen noch besondere Wertigkeiten für den Arten- und Biotopschutz entgegen.

Die unter dem Gesichtspunkt einer potenziellen Ausgleichsfläche betrachtete Pferdeweide ist von einer relativen Artenvielfalt gekennzeichnet. Zwar ließe sich eine gewisse Aufwertung durch eine extensive Wiesennutzung erzielen. Allerdings handelt es sich hierbei um einen eher längerfristigen Prozess und eine – angesichts des Ausgangswertes – nur mäßige Aufwertung. Eine Zuordnung als externe Maßnahmenfläche kann daher nicht empfohlen werden.